

Protokoll DSE-Treffen am 26.11.2010 in Würzburg

Beginn: 14.00 Uhr

Anwesende:

- Rechtsanwalt RA Volko Bauer
- Rechtsanwalt Markus Bungter
- Rechtsanwalt Herbert Fischer
- Rechtsanwalt Gerald Gemüschlieff
- Rechtsanwältin Monika Hähn
- Rechtsbeistand und Steuerberater Erwin Hees
- Steuerberater Georg Hermes
- Rechtsanwalt Mike Hofmann
- Rechtsanwalt Volker Keppler
- Rechtsanwalt Alexander Knauss
- Rechtsanwalt Sigrid Lettau
- Rechtsanwalt Thomas Papenmeier
- Rechtsanwalt Wolfgang Reither
- Rechtsanwalt Dr. Uwe Sachsse
- Rechtsanwalt Dr. Schlitt
- Rechtsanwalt Bernd Schomburg
- Rechtsanwalt Heinrich Schwörer
- Rechtsanwalt Frank Seitz
- Rechtsanwalt Dieter Trimborn von Landenberg
- Rechtsanwalt Michael Rudolf
- Rechtsanwältin Ursula Seiler

Herr Rechtsanwalt Rudolf begrüßte zunächst die Anwesenden.

Im Anschluss hieran wies Herr Rudolf darauf hin, dass weitere Geschäftsstellen besetzt werden konnten und darüber hinaus weitere Interessenten vorhanden seien.

Die Teilnehmer wurden erneut gebeten, der Bundesgeschäftsstelle weitere Interessenten hinsichtlich der noch nicht besetzten Bezirke mitzuteilen. Auf diese Art und Weise wird es sicherlich gelingen, die noch offenen Bezirke zu besetzen. Auch die Bundesgeschäftsstelle wird versuchen, weitere Kollegen für die DSE zu gewinnen. Ziel der DSE sei es, bundesweit tätig zu sein.

Sodann berichtete Herr Rudolf über den im Juli 2010 durchgeführten Schiedsrichterlehrgang.

Ziel der Schiedsrichterausbildung sei es, dass Schiedsverfahren bundesweit flächendeckend angeboten werden könnten.

Herr Rudolf führte aus, dass die neuen Schiedsrichter bereits in die Schiedsrichterliste aufgenommen seien. Den anwesenden Schiedsrichtern wurden die diesbezüglichen Urkunden persönlich ausgehändigt.

Im übrigen führte Herr Rudolf aus, dass bereits 11 Personen den 3. Schiedsrichterlehrgang 2011 (30.06.-02.07.2011 in Würzburg) fest gebucht hätten und die Teilnehmerzahl auf 20 begrenzt wäre.

Es wurde weiter darauf hingewiesen, dass ein vierter Schiedsrichterlehrgang sicherlich angeboten würde. Ein genauer Termin stehe jedoch noch nicht fest.

Außerdem erfolgte nochmals der Hinweis auf die geheime Seite, auf der auch das Protokoll zu finden sein wird.

Benutzername: DSE

Kennwort: **06dseUS08.**

Des weiteren wurde berichtet, dass die DSE bei Multiplikatoren bekannt gemacht werden solle. Geplant sei daher ein Verfahrensleitfaden, aus dem ersichtlich sei, wie ein Verfahren ablaufe. Diese Broschüre umfasse ca. 30 Seiten.

Des weiteren sei geplant, ein Buch „Schiedsverfahren im Erbrecht“ herauszugeben. Dies soll dann an interessierte Erbrechtler verteilt werden. Ca. 8 bis 10 Autoren sollen hieran beteiligt werden. Wer Interesse habe, solle sich mit Herrn Kollegen Trimborn von Landenberg in Verbindung setzen.

Herr Rudolf führte weiter aus, dass auch bei der AGT auf den Schiedsrichterlehrgang hingewiesen worden sei.

Adresse Nofri:

Nofri GmbH Versicherungsmakler

Forumstraße 24, 41468 Neuss

Telefon-Nr.: 02131 / 934-6

Telefax-Nr.: 02131 / 934-7

E-Mail: info@nofri.de

Homepage: www.nofri.de

Nach einer halbstündigen Kaffeepause wurde ein simuliertes Schiedsverfahren durchgeführt. Dieses war wie folgt besetzt:

Schiedsrichter: RA Trimborn von Landenberg

Parteien: Rechtsanwältin Lettau, vertreten durch RA Papenmeier

Rechtsanwalt Rudolf, vertreten durch Rechtsanwalt Knauss

Nach einer weiteren Kaffeepause von Herrn Rechtsanwalt Trimborn von Landenberg die neu gestaltete Homepage vorgestellt.

Aus dem Teilnehmerkreis wurde folgendes angemerkt:

- Die Wege zum Schiedsverfahren könnten optisch auch durch drei Säulen dargestellt werden.
- Die Absätze auf den einzelnen Seiten seien zu breit.
- Bei Herrn Krug fehle der Zusatz a.D.
- Bei der Rubrik Kosten:
Verbesserungsvorschlag:
„Die Kosten des schiedsrichterlichen Verfahrens setzen sich zusammen wie folgt:
 - Verfahrensgebühr
 - Schiedsrichtervergütung
 - Auslagen.....
- Bei der Beispielsrechnung (Rubrik Kosten) sollte die Zahl „27“ entfallen.
- Das DSE-Logo sollte einheitlich wie im Ordner dargestellt sein. Es müsse daher eine Umgestaltung sowohl beim Briefpapier als auch bei den Visitenkarten erfolgen. Dies werde bei Frau Rodewald bzw. Frau Bauer in die Wege geleitet.
- Die Geschäftsstellen seien zu wenig definiert. Es wurde angeregt, die Funktionen kurz darzulegen:
 - Beratung
 - 1. Ansprechpartner für die rechtssuchende Bevölkerung, Kollegen und für die Vernetzung zuständig
 - Vermittlung an die Bundesgeschäftsstelle

- Beratung über Schiedsklausel
- Kollegen sollten auf die Alternativen zum ordentlichen Verfahren hingewiesen werden
- Hinweis, dass die DSE bestrebt ist, flächendeckend Schiedsrichter auszubilden
- Hinweis, dass die Parteien auch andere Personen zum Schiedsrichter ernennen können und das Verfahren dennoch bei der DSE geführt wird
- Häufige Fragen von Laien: Wie komme ich zur DSE? Dies sollte in irgendeiner Form erwähnt werden.

- Schiedsvereinbarung:

Es erfolgte der Hinweis, dass es nicht ausreichend ist, dass lediglich zwei Anwälte die Schiedsvereinbarung unterzeichnen. Die Parteien müssen in jedem Falle mit unterschreiben. Ausreichend ist in jedem Falle, dass lediglich die Parteien die Schiedsvereinbarung unterzeichnen.

- Downloads: ggf. sollte hier ein anderes Bild eingestellt werden

- Bei der Hauptseite „Home“ wurde angemerkt:

Die Einleitung müsse geändert werden. Die Aussage „So liegen die Kosten allein in der ersten Instanz vor den ordentlichen Gerichten bei ca. 20 % des Nachlasswertes.“ könne so nicht stehenbleiben. Eine Kostengegenüberstellung sollte nicht erfolgen, da der Kostenvorteil nicht in den Vordergrund gestellt werden sollte. Das Problem liege hier darin, dass eine Instanz beim ordentlichen Gericht tatsächlich billiger sei. Die Gegenüberstellung Schiedsgericht-ordentliches Gericht sollte als pdf-Datei hinterlegt sein.

Im übrigen sollte eine Verlinkung zur Kostenübersicht und zur Schiedsordnung erfolgen, dann erst der Hinweis, dass auf Wunsch Unterlagen übersandt werden.

Im übrigen müssten die Geschäftsstellen über die Hauptseite bereits ins Spiel gebracht werden.

Nach der Diskussion über die Homepage stellte Herr Kollege Trimborn von Landenberg den Ordner vor, der jedem Geschäftsstelleninhaber zur Verfügung gestellt wird.

Im übrigen wurde aus dem Teilnehmerkreis darauf hingewiesen, dass jeder Geschäftsstelleninhaber einen Link zur DSE machen sollte.

Des Weiteren sollte die DSE auch folgenden Organisationen bzw. Vereinen vorgestellt werden:

- DIGEV
- VdK
- Gemeinnützigen Organisationen
- DRK
- Dt. Welthungerhilfe
- Spendenspiegel

Es wurde noch angeregt, sich mit Rechtsschutzversicherungen in Verbindung zu setzen, dass ggf. das Schiedsverfahren in irgendeiner Form versicherbar ist, z.B. nur die Schiedsrichterkosten bezahlt werden.

Das nächste Treffen der Geschäftsstelleninhaber findet statt am

06.05.2011, 14.00 bis 18.00 Uhr im Novotel in Würzburg.